

22.10.2014

## Hoffen auf die Abgeordneten

Jahresversammlung des Fördervereins Ortsumgehung



Hoffen auf die Aufnahme der Ortsumgehung in den Bundesverkehrswegeplan: (v.l.) Vorsitzender Walter Meier (Förderverein), stv. Landrat Helmut Lugeder, CSU Ortsvorsitzende Ilse Fink und zweiter Bürgermeister Karl Gschwendtner. – Foto: Schleindlsperger

**Zeilarn.** Der Blick der Gumpersdorfer richtet sich – wie der in Brombach – auf Berlin. Denn auch in der Gemeinde Zeilarn hofft man auf die Verwirklichung einer Umgehungsstraße.

Bei der Herbstversammlung des Fördervereins Ortsumgehung Gumpersdorf berichtete 2. Bürgermeister Karl Gschwendtner von einem Schreiben des staatlichen Bauamts. Demnach sei die Ortsumgehung der B20 in Gumpersdorf derzeit nicht im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen enthalten. Das Ministerium habe aber im Juni 2014 dem Vorentwurf mit einigen Prüfaufträgen zugestimmt. Und das Projekt sei für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans angemeldet worden.

Eine Aufnahme in diesen sei notwendig, um die Umgehung möglichst zeitnah realisieren zu können, so Gschwendtner. Die Entscheidung – auch über die Festlegung der Dringlichkeitsstufen – werde in Berlin getroffen. Man habe nur sehr begrenzt Möglichkeit, direkt Einfluss zu nehmen. "Wir sind auf unsere Bundestagsabgeordneten angewiesen", sagte er. Es sei wichtig, politisch Verantwortliche einzuladen und auf die extreme Verkehrssituation in Gumpersdorf hinzuweisen. Stv. Landrat Helmut Lugeder versprach, dass der Landkreis am Ball bleiben und den Bau der Umgehung politisch unterstützen wolle.

– sre

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_rottal\\_inn/pfarrkirchen\\_simbach/pfarrkirchen/1465982\\_Hoffen-auf-die-Abgeordneten.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen_simbach/pfarrkirchen/1465982_Hoffen-auf-die-Abgeordneten.html)

© 2014 pnp.de